

70 Spatenstiche

IHK unterstützt Waldlokal-Projekt

Kreis Soest/Möhnesee – Die Industrie- und Handelskammer Arnsberg unterstützt das privat initiierte Projekt namens Waldlokal, das die Wiederaufforstung der „Borkenkäfer-Flächen“ im Arnsberger Wald verfolgt – etwa in Möhnesee, Rüthen, Warstein und Brilon. „Wir möchten den Unternehmen der Region die Möglichkeit geben, sich für den heimischen Wald zu engagieren“, betont IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange anlässlich einer zunächst symbolischen Aktion, bei der in dieser Woche 70 Wildkirschbäume entlang eines Wanderweges im Schnappwald südlich der Möhnetalsperre gepflanzt wurden – zum Abschluss einer kurz vor Ostern von Gemeindeförsterin Anna-Maria Hille gestarteten Wiederaufforstung mit insgesamt 1500 Jungpflanzen

auf einer Fläche von einem halben Hektar.

Wie die IHK mitteilte, wisse sie aus zahlreichen Gesprächen, dass viele Unternehmen

ein konkretes Angebot zur Wiederaufforstung gerne annehmen würden. Dafür

konkreten Aktion in dieser Woche erklärte Piel-Geschäftsführer Mario Ernst: „Unser Unternehmen und die IHK Arnsberg teilen sich die Kosten der nachhaltigen Wiederaufforstung dieser Fläche mit einem klimastabilen Mischwald.“ Über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit von 25 Jahren sei eine nachhaltige Bewirtschaftung vereinbart. Das Unternehmen wolle damit auch zur langfristigen Wiederherstellung der Landschaft beitragen.

Gemeinsam haben die Firma Piel mit Mitinitiatorin Andrea Tigges (Personal/Marketing) und die IHK ein Markenkonzept und eine Website zum Waldlokal in Auftrag gegeben. Über diese können sich Unternehmen sowie Privatpersonen, Vereine, Schulen mit dem Projekt vertraut machen und für den weite-

ren Informationsfluss anmelden. „Ziel ist es, in den kommenden Monaten die Strukturen dafür zu schaffen, dass in der Pflanzperiode im Herbst syste-

„ Wir wollen Firmen die Möglichkeit geben, sich für den Wald zu engagieren.“

Dr. Ilona Lange,
IHK-Hauptgeschäftsführerin

matisch mit der Wiederaufforstung begonnen werden kann.“ Nach Patriot-Informa-

müssten allerdings klare Rahmenbedingungen vorliegen: Musterverträge, finanzielle Konditionen, steuerwirksame Belege und natürlich konkrete Flächenangebote in der Nähe des jeweiligen Unternehmensstandortes (es geht also eher um Sponsoring sowie Image – nicht etwa um vorgeschriebene Ausgleichsmaßnahmen oder die Verbesserung des firmeneigenen CO2-Fußabdrucks).

„Das Projekt Waldlokal will Waldbesitzer und Unternehmen zusammenbringen“, erläutert IHK-Vizepräsident Stefan Osterhage den Kern des Projektes. Dessen Initiatoren sind neben der IHK die Technische Großhandlung Piel (Soest), Gemeinde Möhneseer und die Forstverwaltung. Zur

tion ist die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft durch private Hand angedacht.

Die Möhneseer Bürgermeisterin Maria Moritz zeigt sich in der Mitteilung sicher, dass auch andere Waldbesitzer – kommunale wie private – für jegliche Form der Unterstützung bei der Mammutaufgabe der Wiederaufforstung dankbar sind. Auch Edgar Rütter, Leiter des Regionalforstamtes Soest-Sauerland, ist von der Aktion überzeugt: „Wir werden gemeinsam mit den Kollegen vor Ort je nach Standortbedingungen die passenden Baumarten für die neuen Mischwälder auswählen.“



<https://waldlokal.com/>



Symboblischer Spatenstich: IHK-Hauptgeschäftsführerin Ilona Lange, Vizepräsident Stefan Osterhage (l.), Michael Piel.